

S ä c h s i s c h e S c h w e i z

BAD SCHANDAU

AMTSBLATT

*der Stadt Bad Schandau
und der Gemeinden Rathmannsdorf,
Reinhardtsdorf-Schöna*

Jahrgang 2016
Freitag, den 15. Juli 2016
Nummer 14

*Bad Schandau • Krippen • Ostrau • Porschdorf • Postelwitz • Prossen
Schmilka • Waltersdorf • Rathmannsdorf • Wendischfähre
Reinhardtsdorf • Schöna • Kleingießhübel*

19. Kirnitzschalfest 30./31. Juli 2016



Zum 19. Mal

Ab ins grüne Tal ...! Wann - Wie - Wohin?

Alle Details zum Pendelverkehr mit (Fahrad-) Bussen und Kirnitzschalbahn zwischen Sebnitz und Bad Schandau, zum P+R-Shuttle sowie zu Fahr- und Parkangeboten - auch für Nachtschwärmer* - finden Sie tagesaktuell im Internet.
www.ovps.de | www.kirnitzschalfest.com

Das Tal feiert, feiern Sie mit!

Zahlreiche Höhepunkte für Groß und Klein erwarten Sie von Bad Schandau bis Ottendorf!
(ausführliche Informationen siehe Beilage)

Sommerfest
in Postelwitz
15. - 17. Juli 2016
an und auf der Elbe-Alte Fähre Postelwitz

Aus dem Inhalt

- Öffnungszeiten
Seite 2
- Sonstige Informationen
Seite 2
- Wichtige Informationen
für alle Gemeinden
Seite 3
- Stadt Bad Schandau
Seite 4
- Gemeinde
Rathmannsdorf
Seite 11
- Gemeinde
Reinhardtsdorf-
Schöna
Seite 14
- Schulnachrichten
Seite 15
- Jugend aktuell
Seite 16
- Lokales
Seite 17
- Kirchliche Nachrichten
Seite 20

Information

Aus dem Inhalt

- ✓ Öffnungszeiten
- ✓ Informationen aus dem Rathaus
- ✓ Aus den Gemeinden
- ✓ Schulnachrichten
- ✓ Lokales
- ✓ Kirchliche Nachrichten

Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag, dem 29. Juli 2016

Redaktionsschluss ist Mittwoch, der 20. Juli 2016

Ihr Medienberater für Sie vor Ort!



Matthias Riedel
Tel.: 03535 489168
Funk: 0171 3147542
matthias.riedel@wittich-herzberg.de

Öffnungszeiten

Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Montag geschlossen
Dienstag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
und 13:30 Uhr - 18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 13:30 Uhr - 16:00 Uhr
Freitag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
Telefon: 035022 501-0

Sprechzeiten Bürgeramt (Pass-, Melde-, Personenstandswesen, Gewerbe-, Sozialangelegenheiten)

Rathaus, Erdgeschoss
Montag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
Dienstag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
und 13:30 Uhr - 18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 7:00 Uhr - 12:00 Uhr
und 13:30 Uhr - 16:00 Uhr
Freitag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
Telefon: 035022 501101 und 501102

Sprechzeiten der Schiedsstelle,

Rathaus, Zi. 10
Nächster Termin: 26.07.2016
in der Zeit von 16:00 bis 17:00 Uhr
und nach Vereinbarung unter
Telefon: 035028 80158 oder
E-Mail: info@familiehappe.de

Sprechzeiten Bürgerpolizist

Polizeistandort Bad Schandau, Lindenallee 5
Mobiltelefon: 01727962474
E-Mail: peter.palm@polizei.sachsen.de
Polizeirevier Sebnitz, Tel.: 035971 850

Sprechzeiten der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna mbH

jeden 2. Dienstag des Monats
von 14:00 - 16:00 Uhr, im Rathaus Bad Schandau,
Zi. 11
ansonsten erreichbar unter Tel. 03501 552126

Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH

im Haus des Gastes, Markt 12
täglich 9:00 - 20:00 Uhr
Tel: 035022 90030 Fax: 90034
E-Mail: info@bad-schandau.de

Touristinformation im Bahnhof Bad Schandau

Montag - Freitag 8:00 - 18:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertage 9:00 - 17:00 Uhr
Tel.: 035022 41247
E-Mail: bahnhof@bad-schandau.de

Stadtbibliothek Bad Schandau - im Haus des Gastes, 1. Etage

Montag, Dienstag 9:00 - 12:00
und 13:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch 13:00 - 18:00 Uhr
Freitag 9:00 - 12:00
und 13:00 - 17:00 Uhr
Tel: 035022 90055

Öffnungszeiten Museen und Ausstellungen Museum Bad Schandau, Erich-Wustmann-Ausstellung

Mai - Oktober
Dienstag - Freitag 14:00 - 17:00 Uhr
Samstag/Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr

Friedrich-Gottlob-Keller-Museum

Stadtteil Krippen, Friedrich-Gottlob-Keller-Str. 76
Keller als Mitbegründer der modernen Papierindustrie, Zeugnisse der Papiergeschichte, weitere Erfindungen Kellers

Öffnungszeiten:

Samstag, den 30.07., von 9:30 - 11:30 Uhr
Öffnungszeiten des evangelischen luth. Kirchgemeinde Bad Schandau

Bad Schandau
Ev.-Luth. Pfarramt, Dampfschiffstr. 1,
Tel.: 035022 42396, Fax: 035022 500016,
E-Mail: kg.schandau_porschdorf@evlks.de,
Internet: www.kirche-bad-schandau.de

Montag 9:00 - 11:00 Uhr
Dienstag 9:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag 9:00 - 11:00 Uhr

Reinhardtsdorf

Büro Reinhardtsdorf, Am Viehbigt 78
Tel.: 035028 80306
Dienstag 14:30 - 16:30 Uhr
Mittwoch 9:00 - 12:00 Uhr

Nationalparkzentrum

täglich von 9:00 - 18:00 Uhr

Toskana Therme Bad Schandau

Montag - Donnerstag,
Sonntag 10:00 - 22:00 Uhr
Freitag und Samstag 10:00 - 24:00 Uhr

Vollmondkonzert - Live-Konzert mit dancing raven woman & Rafael Gomez-Ruiz
Wann: 20.07.2016 21:00 - 01:00 Uhr

Sonstige Informationen

Wasserbehandlung Sächsische Schweiz GmbH

Bereitschaftsdienst Abwasser - Bad Schandau
Telefon: 035022 42433 oder 0172 3527547

Trinkwasserzweckverband Taubenbach Bereitschaftsdienst Trinkwasser - Krippen
Telefon: 035021 68941 oder 0170 9042291

Bereich Zweckverband Wasserversorgung Pirna/Sebnitz (ZVWV) Versorgungsgebiet Bad Schandau

ENSO NETZ mit neuen Kontaktdaten

Service-Telefon 0800 0320010 (kostenfrei)
E-Mail service-netz@enso.de
Internet www.enso-netz.de

Die neuen Störungsnummer lauten:

Gasstörung 0351 50178880
Stromstörung 0351 50178881
Wasserstörung 0351 50178882

Die bekannten Kontaktdaten der ENSO Energie Sachsen Ost AG gelten weiterhin:

Service-Telwefon 0800 6686868 (kostenfrei)
E-Mail service@enso.de
Internet www.enso.de

Wichtige Informationen für alle Gemeinden

STAATSMINISTERIUM
FÜR SOZIALES UND
VERBRAUCHERSCHUTZ



**Staatsministerium für Soziales und
Verbraucherschutz**

Ihre Meinung zählt!
Gutes Leben im Alter!

Wie wollen wir im Alter leben? Wie kann ich aktiv bleiben?
Welche Unterstützung brauche ich?

Wir möchten von Ihnen wissen, wie gutes Leben im Alter aussieht.
Bitte füllen Sie nachfolgenden Fragebogen aus und stecken Sie den ausgeschnittenen Fragebogen in der Stadtverwaltung Bad Schandau, Bürgeramt, in den dafür vorgesehenen „fliegenden Briefkasten“.

Informationen finden Sie auch unter: www.sms.sachsen.de/gutes-leben-im-alter.html

Fragenkatalog

1. Wo will ich leben, wenn ich alt bin?

- zu Hause
- im betreuten Wohnen
- im Altersheim

2. Wo möchte ich gepflegt werden?

- zu Hause
- im betreuten Wohnen
- im Pflegeheim

3. Wen würde ich in die Wohnung einlassen, um mir helfen zu lassen?

- ausschließlich Familienmitglieder
- Freunde
- Nachbarn
- mir Fremde

4. Welche Unterstützung benötige ich, um in Würde zu Hause zu sterben?

- Schmerzlinderung (ambulante palliative Versorgung)
- Alltagsbegleitung durch einen vertrauten Menschen
- seelsorgerischen Beistand
- Haushaltshilfe

5. Welche Angebote/ Möglichkeiten nutze ich für meine Wege?

- Bus und Bahn
- Auto/Taxi
- Fahrrad
- zu Fuß

6. Welche Lebenshaltungskosten sind für mich zu hoch?

- Lebensmittel
- Wohnen
- Verkehr
- Kunst und Kultur
- Krankheit
- Pflege

7. Welches Ehrenamt würden Sie mit Aufwandsentschädigung im Alter noch übernehmen?

- Nachbarschaftshelfer/ -betreuer bei leichter Pflege
- Alltagsbegleiter für Betagt
- Kulturtrainer für Zuwanderer
- Berater für Existenzgründer

8. Welche Generationen sollten um mich sein?

- meine Altersgruppe
- alle Altersgruppen
- Kinder

9. Wo oder wie möchte ich essen?

- „Essen auf Rädern“ zu Hause
- gemeinsames Kochen im betreuten Wohnen
- in der ortsansässigen Kita oder Schule
- gemeinsames Kochen in der Nachbarschaft
- bei mir zu Hause selbst kochen

10. Welche sozialen Kontakte bevorzuge ich?

- Familie
- Freunde
- Nachbarn
- Mitglieder der Kirchgemeinde
- neue Leute in der Gemeinde (Zugezogene)

Wohnort (notwendige Angabe):

Alter (notwendige Angabe):

Name (freiwillige Angabe):

Eigene Gedanken und Anregungen



Abholung der bestellten Bienenmedikamente

Alle Imker, die im Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge Referat Veterinärdienst, bis zum 15.04.2016 Medikamente für die Behandlung der Varroa bestellt haben, können diese ab sofort beim Landratsamt zu den Öffnungszeiten abholen.

Abholadressen sind:

Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Referat: Veterinärdienst in
01796 Pirna, Schlosshof 2/4
01744 Dippoldiswalde, Weißeritzstraße 7

Allgemeine Öffnungszeiten:

Montag	08:00 - 12:00 Uhr	
Dienstag/Donnerstag	08:00 - 12:00 Uhr	13:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch	Schließtag	
Freitag	08:00 - 12:00 Uhr	

Eine vorherige Terminabsprache wird unter
03501-515 2426 Dippoldiswalde
03501-515 2424 Pirna
empfohlen.

Stellenausschreibung

Wir sind ein kommunaler Zweckverband mit der Zielstellung der Aus-, Fort- und Weiterbildung für sächsische kommunale Bedienstete.

Wir suchen für die Geschäftsstelle des Studieninstitutes in Dresden ab **1. September 2016 bis 30. Juni 2017** im Rahmen einer Elternzeitvertretung eine/n

Sachbearbeiter/in Seminarorganisation (40 Wochenstunden)

Aufgaben

Der/die Sachbearbeiter/in hat gemeinsam mit einer zweiten Sachbearbeiterin die Verantwortung für den reibungslosen organisatorischen/technischen Ablauf der Seminare. Die Aufgaben reichen von der Vorbereitung der Veranstaltungsräume inkl. Technik, der Vervielfältigung von Skripten, Erstellung von Teilnehmerunterlagen über Teilnehmer- und Dozentenbetreuung in Dresden, aber auch außerhalb, bis zur Unterstützung des Teams bei der Werbung für Veranstaltungen.

Anforderungen

- zuverlässige, kundenfreundliche Arbeitsweise
- Flexibilität bei der Arbeitszeit
- sichere mündliche und schriftliche Kommunikation
- sehr gute PC-Kenntnisse, Fähigkeit sich in neue Software einzuarbeiten (Indesign, Orbis)
- große Kooperations- und Integrationsbereitschaft innerhalb eines kleinen engagierten Teams

Vergütung

Entgeltgruppe 05 TVöD-VKA

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte (gern auch per E-Mail) an

Sächsisches Kommunales Studieninstitut Dresden

Geschäftsführung

An der Kreuzkirche 6

01067 Dresden

E-Mail: post@sksd.de



Stadt Bad Schandau

Sprechzeiten und Sitzungstermine

Sprechstunde des Bürgermeisters, Herrn Kunack

In der Zeit vom 18.07.2016 - 07.08.2016 befindet sich der Bürgermeister im Urlaub. Vertreten wird er in dieser Zeit von seinem 1. Stellvertreter, Herrn Dr. Rolf Böhm.

Termine können nach vorheriger Absprache (Tel.: 035022 501125) vereinbart werden.

Sondersitzung des Stadtrates

findet am Mittwoch, dem 20.07.2016, 19:00 Uhr, statt.

Sitzung und Sprechstunde der Ausschüsse und Ortschaftsräte

Wegen Sommerpause finden im Juli keine Sitzungen und Sprechstunden statt.

Die Tagesordnung und den Tagungsort entnehmen Sie bitte den Plakataushängen an den Bekanntmachungstafeln oder im Internet unter www.bad-schandau.de.

Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie die aktuellen Aushänge.

Öffentliche Bekanntmachungen

Berichtigung eines Fehlers bei der öffentlichen Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Stadt Bad Schandau für die Haushaltsjahre 2016/2017

Im Amtsblatt Nr. 13 vom 01.07.2016 erfolgte aufgrund eines Schreibfehlers eine falsche Datumsangabe bei der Bestätigung der Rechtmäßigkeit der Haushaltssatzung.

Korrekt muss es heißen:

*Die Bestätigung der Rechtmäßigkeit der Haushaltssatzung sowie die Genehmigung der Höchstbeträge der Kassenkredite wurde vom Landkreis Sächs. Schweiz - Osterzgebirge (Rechtsaufsichtsbehörde) mit Schreiben vom **23.06.2016** erteilt.*

Informationen aus dem Rathaus

Herzlichen Glückwunsch

Allen Jubilaren, die in der Zeit
vom 16.07.2016 bis 29.07.2016
Geburtstag haben, gratulieren wir
herzlich zu ihrem Ehrentag und
wünschen ihnen alles Gute.



Bad Schandau

am 17.07.	Frau Ingrid Schwager	zum 80. Geburtstag
am 22.07.	Frau Ruth Scheffler	zum 80. Geburtstag
am 24.07.	Herrn Werner Scholz	zum 80. Geburtstag
am 29.07.	Herrn Jürgen Petters	zum 75. Geburtstag

Ostrau

am 26.07.	Frau Anna Hübner	zum 80. Geburtstag
-----------	------------------	--------------------

Porschdorf

am 26.07.	Herrn Heino Heller	zum 80. Geburtstag
-----------	--------------------	--------------------

Postelwitz

am 17.07.	Herrn Klaus Göhler	zum 80. Geburtstag
-----------	--------------------	--------------------

Würdevolle Feier des 200. Geburtstag von Friedrich Gottlob Keller am 17.06.16

Die Hauptfeierlichkeit des 200. Geburtstag des in Hainichen geborenen Erfinders des Holzschliffs zur Papierherstellung, Friedrich Gottlob Keller, fand am 17.06.2016 und damit 10 Tage vor dem „echten“ runden Geburtstag statt. Dies hatte mehrere Gründe, u. a. dass am 27.06.2016 in Sachsen bereits die Sommerferien begonnen haben.



Rund 150 Gäste, die meisten davon Papieringenieure aus ganz Deutschland, den Niederlanden und der Schweiz, waren zu diesem Anlass nach Hainichen gekommen.

So führte der Akademische Papieringenieurverein an der TU Dresden (APV) seine alljährliche Tagung am Wochenende vom 17. bis 19.06. in Freiberg durch. Auch die jährliche Zusammenkunft des Arbeitskreises „Deutsche Papiergeschichte“ war Mitte Juni zu Gast in Mittelsachsen und mit rund 30 Personen in Hainichen vertreten. Aufgrund des schlechten Wetters musste der Auftakt der Feier vom Kellerbrunnen in die Aula der Hainichener Oberschule die nach dem „Rastlosen Geist“ Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule heißt, verlegt werden.

Der Bürgermeister begrüßte die Gäste und nannte Keller einen der größten Erfinder des 19. Jahrhunderts. Erst mit dem Holzschliff zur Papierherstellung sei dieser Stoff Massenprodukt geworden. Er erinnerte daran, dass neben der Schule in Hainichen auch noch der Keller-Brunnen, die Friedrich-Gottlob-Keller-Siedlung, die Gottlob-Keller Straße sowie die Dauerausstellung im Rathaus an das Wirken von Keller erinnert.



Rüdiger Ocken vom APV hielt einen Vortrag zum Leben und Schaffen Kellers und Frau Dr. Sabine Heinemann von der TU Dresden hielt eine Laudatio auf den langjährigen Leiter dieser Einrichtung Prof. Dr. Jürgen Blechschmidt. Der Verwaltungsausschuss des Hainichener Stadtrats hatte in seiner Aprilsitzung den Weg frei gegeben, den Papierprofessor ins Ehrenbuch der Stadt Hainichen eintragen zu lassen.

Leider konnte der Geehrte aus gesundheitlichen Gründen nicht nach Hainichen kommen, die Ehrung wird in seiner Heimatstadt Dresden in nächster Zeit nachgeholt.

Aus Bad Schandau war eine Delegation mit Bürgermeister Thomas Kunack an der Spitze und dem langjährigen Ortsvorsteher von Krippen, Gerd Englick, nach Hainichen gekommen. In Krippen lebte Keller die längste Zeit seines Lebens. Er hatte dort eine Werkstatt und liegt auf dem dortigen Friedhof auch begraben. Gerd Englick hat sich für den Erhalt der Erinnerung an den rastlosen Geist zahlreiche Verdienste erworben. So gibt es in Krippen auch ein Friedrich-Gottlob Keller Museum. Die alte Büste aus Postaer Sandstein, welche bis 2008 auf dem Hainichener Kellerbrunnen stand, ist heute im Außengelände des Museums zu sehen.

Die Gäste aus der Sächsischen Schweiz hatten ein sehr originelles Gastgeschenk mitgebracht, nämlich einen Sonnenuhr in Form einer Papierrolle. Dieses prachtvolle Stück soll künftig auf dem Gellertplatz hinter dem Kellerbrunnen einen würdigen Platz bekommen.

Der derzeitige Ortsvorsteher von Krippen Jens Feller gehörte ebenfalls zu den Gästen.

Auch lebende Nachkommen des rastlosen Geistes waren nach Hainichen gekommen, so Dietmar Schuppe aus Aachen, der trotz seiner 82 Jahre den langen Fahrtweg quer durch Deutschland auf sich genommen hatte, Rene Becker aus Berlin, ein 28-jähriger junger Mann, dessen Urururgroßvater Friedrich-Gottlob Keller war. Ebenfalls zu den Kellernachkommen zählt Annerose Graf, geborene Keller aus Bad Schlema. Auch der als Chronist in Hainichen bekannte Günter Neumann hat verwandtschaftliche Beziehungen zu Keller.

Auf anschauliche Art und Weise stellte der Mittelsächsische Kultursommer MISKUS mit einem Theaterstück Kellers Leben dar. Die aus der Feder von Regina Herberger stammende Geschichte charakterisierte Keller als einen Menschen, der es im Leben nicht immer leicht hatte und trotz seiner genialen Erfindungen stets mit finanziellen Problemen kämpfen musste. Zu den Darstellern gehörten die Hainichener Steffen Kiesel (Keller), Verena Kermes (Keller-Mutter) und Thomas Kühn (Erzähler).

Ein großes Lob erhielt das leckere Buffet, welches Schülerinnen und Schüler der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule entworfen hatten und unter der Leitung von Sybille Reißig und Gisela Estler lecker anrichteten. Neben belegten Brötchen gab es auch „Speisen zu Kellers Zeiten“.

Seinen Abschluss fand der Festtag in Hainichen mit einem Konzert in der Trinitatiskirche unter dem Motto „Es wecket der Gesang Lieb und Tatendran“ mit Sopranistin Jana Büchner, dem Männerquartett agenda1714 St. Jakob Chemnitz sowie dem Instrumentalkonzert Convivium Musicum Cernicense.

Die Ehrengäste erhielten als Erinnerung ein eingerahmtes Bild der Keller-Herme vom Kellerbrunnen.

Ein großer Dank allen Beteiligten, allen voran unserer Sachgebietsleiterin für Kultur und Fremdenverkehr, Evelyn Geisler, für eine rundum gelungene Vorab-Geburtstagsfeier.

Dieter Greysinger



Zum 200. Geburtstag von Friedrich Gottlob Keller am 27. Juni wurde ihm zu Ehren auf dem Friedhof in Krippen auf seinem Grab ein Kranz niedergelegt.

Ausschreibung zum Verkauf

Die Stadt Bad Schandau schreibt folgendes Fahrzeug zum Verkauf gegen Gebot aus:
Radlader Case Poclairn, 121B, Diesel-D,
Leistung kw bei min: K38/2600, Hubraum ccbm: 1944
Baujahr 1995, reparaturbedürftig
Mindestgebot: 1500,00 EUR

Angebote können bis zum **01.08.2016** bei der
Stadtverwaltung Bad Schandau
Dresdner Straße 3
01814 Bad Schandau
eingereicht werden.

Wohnungsangebote

(Sanierete Wohnungen im kommunalen Bestand)

Rosengasse 1

3-Raum-Wohnung, 1. OG ca. 81,0 qm

Lindenallee 6, Bad Schandau

2 Raum-Wohnung, 1. OG links, ca. 46,5 qm

Nähere Informationen sind zu erfragen in der Städtischen
Wohnungsgesellschaft Pirna mbH
Frau Schrön, Tel.-Nr. 03501 552126

Abschlussveranstaltung des 116. Deutschen Wandertages in Bad Schandau

Mehr als 700 Besucher nahmen an der Abschlussveranstaltung des 116. Deutschen Wandertag am Montag, dem 27.06.16 in Bad Schandau teil.

Alle Teilnehmer in der Sächsischen Schweiz und der Ausrichtungstadt Sebnitz waren beeindruckt und lobenden Wortes. In Erinnerung bleibt bei den vielen Befragten eine herzliche Gastfreundschaft.



OB Mike Ruckh übernimmt den Wimpel des Deutschen Wanderverbandes

Die neunköpfige Wandergruppe aus Paderborn, des letzten Austragungsortes des Wandertages übergab den traditionsreichen Wanderstab zurück an den Präsidenten des Wanderverbandes, Hans-Ulrich Rauchfuß.

Der reichte ihn an Mike Ruckh weiter. Der Sebnitzer OB nahm den Wimpel gut vorbereitet in Wanderschuhen und Outdoor-Kleidung entgegen.

Denn anschließend war eine Wanderung Pflicht.



Nach alter Tradition darf der Wimpel nur getragen werden. Aus diesem Grund ging es darauf folgend rund 15 km zu Fuß von Bad Schandau bis ins Sebnitzer Rathaus. Er wurde unter anderem von unserem Bürgermeister, Herrn Kunack, über den Panoramaweg nach Sebnitz begleitet. Dort wird der Wimpel verwahrt, bis er im kommenden Jahr nach Eisenach getragen wird.

Ankunft im Sebnitzer Rathaus

Informationen der Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH

Veranstaltungsplan vom 15.07. bis 29.07.2016

15.07. - 17.07.2016

Sommerfest in OT Postelwitz

15.07.2016

21:00 Uhr 6. Beach-Party mit DJ Jens Blond und me.ringo
OT Postelwitz

15.07.2016

19:30 Uhr Mit Trompetenschall ...

21. Internationaler Bad Schandauer Orgel - und Musiksommer
Festliche Musik für Trompete und Orgel
St. Johanniskirche Bad Schandau

16.07.2016

17:00 Uhr Grillabend im Elbhotel
Infos unter: 035022 9210

22.07.2016

19:30 Uhr Orgelkonzert

21. Internationaler Bad Schandauer Orgel - und Musiksommer
Bach - auf den Spuren des Thomaskantors
St. Johanniskirche

23.07.2016

11:00 -

21:00 Uhr Keramikmarkt

Elbwiese unterhalb der Toskana Therme

23.07.2016

16:00 Uhr Beachvolleyballturnier

Beachvolleyballplatz neben der Toskana Therme

23.07.2016

17:30 Uhr Teichfest

OT Porschdorf

24.07.2016

11:00 -

18:00 Uhr Keramikmarkt

Elbwiese unterhalb der Toskana Therme

26.07.2016

20:00 Uhr Lesung: „Die Elbe hat es mir erzählt“

eine Sagenreise entlang unserer schönen Elbe von Schmilka bis Dresden
Bibliothek im Haus des Gastes

29.07.2016

19:30 Uhr „O Welt, Welt...“

21. Internationaler Bad Schandauer Orgel - und Musiksommer
über himmlische und irdische Liebe
St. Johanniskirche

Keramikmarkt

am 23.07. und 24.07.16 in Bad Schandau

Erstmalig kommen in Bad Schandau aus ganz Deutschland ca. 30 Keramikanbieter zusammen, um vor einmaliger Kulisse der Schrammsteine im Elbtal ihre Kunst vorzuführen und ihre Waren anzubieten. Die Händler der keramischen Zunft vermitteln zudem auch Wissenswertes zum Thema „Raku-Brand“ und geben mit einer kleinen Ausstellung misslungener Stücke den Besuchern einen Einblick in ihr lebendiges Handwerk. Für Gaumenfreuden sorgt backfrische Pizza aus dem mobilen Holzbackofen und vieles mehr.

Marktzeiten: Samstag 11 - 21 Uhr
Sonntag 11 - 18 Uhr

Ort: Elwiesen unterhalb der Toskana Therme



Anzeigen

Immer gut
informiert!

Besuchen Sie uns im Internet

www.wittich.de



**Amtsblatt der Stadt Bad Schandau
und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna**

Das Amtsblatt der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna erscheint 2 x monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

- Verlag und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 4 89-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

- Herausgeber:
Stadtverwaltung Bad Schandau, Dresdner Straße 3,
01814 Bad Schandau

- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
Der Bürgermeister der Stadt Bad Schandau, Thomas Kunack

- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
„www.wittich.de/agb/herzberg“

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM



BEACHVOLLEYBALL MITTERNACHTSTURNIER

**SAMSTAG 23. JULI 2016
TOSKANA THERME
BAD SCHANDAU
START 16 UHR**



**KEIN STARTGELD
! TROTZDEM PREISE!
FÜR DAS LEIBLICHE WOHL IST GESORGT**

Das Aktiv Zentrum Sächsische Schweiz am Markt in Bad Schandau bietet Outdoor-Programme und das dazugehörige Equipment von und mit Insidern aus der Region. Egal ob Sie Fuß atemberaubende Landschaften erwandern, per Rad entspannt das Elbtal entdecken oder beim Klettern den rauen Felsen unter den Händen spüren möchten, wir beraten Sie gern.

Bereits seit jeher ist es das Ziel der Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH, sich auf die Bedürfnisse der vielen Aktivurlauber in der Stadt und Umgebung einzustellen und dabei aktuelle Trends zu berücksichtigen. Die Nachfrage nach aktivem Genuss in der Natur bis hin zur sportlichen Herausforderung am Fels nimmt dabei stetig zu. Wir bieten seit vielen Jahren Kletterkurse in unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen, Outdoor-Ausrüstung, wie Klettersteigsets und Wanderrucksäcke zum Verleih und einen Radverleih mit über 30 Tourenrädern, Mountainbikes, E-Bikes und sogar E-Mountainbikes an.

Ende Juni 2016 konnten wir nun unsere neuen Räume am Markt in Bad Schandau, im Hotel ELBRESIDENZ, beziehen und haben nun viel mehr Platz für unser Aktivangebot. In Kooperation mit der Globetrotter-Filiale Dresden ist es uns gelungen einen kleinen Verkaufsbereich für Ausrüstung, Wander- und Radbekleidung einzurichten. Fahrrad XXL Emporon Dresden ist und bleibt zudem unser langjähriger Partner in Sachen Radverleih. Die Zusammenarbeit mit weiteren Outdoor-Anbietern aus der Region, wie z. B. der Kletterschule Lilienstein soll zudem weiter ausgebaut werden. Unser Angebots-Portfolio reicht von Tipps zur Routenführung für die individuelle Wanderung, über die dafür notwendige Ausrüs-

tung und das passende Leihrad bis hin zum ortskundigen Guide an Ihrer Seite zur individuellen Klettertour. Wir haben täglich von 9:00 bis 20:00 Uhr geöffnet.

Unsere Leistungen in Kürze:

- Verleih von Tourenrädern, Mountainbikes, E-Bikes, E-Mountainbikes
- Verleih von Klettersteigsets, Wanderrucksäcken und Kindertragen
- Outdoor-Ausrüstung, Bekleidung zum Wandern und Radfahren von Globetrotter im Verkauf
- Kletterkurse für Einsteiger und Fortgeschrittene, Gipfeltouren, Intensivkurse Felsenklettern
- geführte Wanderungen und Stiegentouren mit Nationalparkführern
- weitere Aktivangebote im Elbsandsteingebirge, wie z. B. kombinierte Rad-Kanu-Touren, Kletterwald Königstein und vieles mehr

**Weitere Informationen & Kontakt:
Aktiv Zentrum Sächsische Schweiz
im Hotel ELBRESIDENZ,
Markt 1-11, 01814 Bad Schandau
Tel.: 035022 90050**

E-Mail: aktiv@bad-schandau.de

Facebook: Aktiv Zentrum Sächsische Schweiz

Ein Betrieb der:

Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH

Geschäftsführung Gundula Strohbach

Markt 12, 01814 Bad Schandau

Vereine und Verbände

Porschdorfer Feuerwehrjubiläen

Teil 6

Nach den Jubiläumsfeierlichkeiten in der Weimarer Republik, dem Deutschen Reich und der Deutschen Demokratischen Republik wird das 70-jährige Bestehen 1996 im wieder geeinten Deutschland begangen. Es war bereits üblich geworden, die Kirmes wie früher traditionsgemäß am 1. Wochenende im September volksfestartig zu begehen. Die Feuerwehr ordnet sich mit ihren Veranstaltungen in diesen Ablauf ein.

„Für das Festkomitee ... haben sich die Kameraden Lutz und Jens Tappert, Jens Hickmann, Sandro Leuner und Peter Kirmair bereit erklärt. Gemeinsam mit der Feuerwehrleitung erarbeiteten sie am 16. Januar Programmvorschläge.“

Weil seit längerer Zeit die Anfertigung einer Fahne für die Porschdorfer Feuerwehr im Gange ist, soll ihre Übergabe in würdiger Form erfolgen. Da die mündliche Zusage eines ehemaligen Porschdorfer Pfarrers vorlag, erschien folgende Mitteilung: „Im Mitteilungsblatt der Gemeinde wird angekündigt, daß sie am 30. August, 16:00 Uhr, in der Kirche Porschdorf geweiht werden soll.“ Der damals amtierende Pfarrer „ist erbost über die Mitteilung im Mitteilungsblatt, daß die Fahnenweihe in der Kirche stattfinden soll.“ Nach einigem Hin und Her blieb nichts weiter übrig, als die geistliche durch eine weltliche Fahnenweihe im Festzelt zu ersetzen. „Beim Einmarsch der Fahndelegation erheben sich die Anwesenden von den Plätzen. Kam. Heino Heller spricht das Gelöbnis „Retten, Bergen, Löschen, Schützen. Das geloben die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Porschdorf anlässlich des 70. Jubiläums der Wehr ihrer Fahne. Porschdorf, d. 30. August 1996.“

Es folgt der Gruß an die Fahne mit einem dreifachen „Gut Wehr!“ Die Urkunde mit dem Gelöbnis wird an den Wehrleiter, Brandmeister Burghard Richter, übergeben. „Fahnenträger Kam. Lutz Tappert, Fahndelegation Kam. Hans Hauswald, Roland Hölzel und Henry Voigt, Ralf Pfretzschner von der Jugendfeuerwehr.“

Außer Freude gab es aber auch Trauer beim „Gedenken an die verstorbenen Kameraden, die eines natürlichen Todes starben oder Opfer des II. Weltkrieges wurden.“ Alle Anwesenden „erheben sich zu einer Minute ehrenden Gedenkens.“ Eine Kranzdelegation legt auf dem Friedhof ein Gebinde nieder.

Natürlich gab es am Beginn der Festveranstaltung zur Begrüßung ein Glas Sekt. „Für den gleichen Tag ist ein Tanzabend mit den Kapellen „Krippentaler Muntermacher“ und „Synchron“ vorgesehen.“ Der 2. Tag beginnt offiziell mit dem Festumzug. „An der Spitze 2 Motorräder mit Angehörigen der Jugendfeuerwehr und Fahnen (BRD, Sachsen) - danach „Caprio“ mit FFw-Fahne, Wehrleiter Kam. B. Richter, P. Altmann und E. Fähnrich - Fahrzeug von Kam. P. Kirmair mit rekonstruiertem Hydrantenwagen auf dem Hänger und den Kam. S. Leuner und D. Fröde in historischen Uniformen - LF „Robur“ mit Kam. H. Petters und der Übungsgruppe - LF „Garant“ mit Kam. R. Hähne und der Jugendfeuerwehr - FFw Beverungen - FFw Waltersdorf, Prossen, Bad Schandau, Rathmannsdorf und Reinhardttsdorf.“

„Da das Straßenamt keine Genehmigung zur Sperrung der Straße zwischen Schulkurve und Erbgericht für die Übung der Wasserförderung über lange Wegstrecke erteilt, wird eine andere Variante notwendig.“

„Am Sonntag präsentiert das Autohaus Mischner, Prossen, ab 10:00 Uhr seine Fahrzeuge. Ab 11:30 Uhr gibt es wieder Mittagessen aus der Feldküche. 16:00 Uhr ist eine Modenschau mit Überraschungen. An allen Tagen ist Schaustellerbetrieb mit Kinderkarussell, Luftschaukel und Großverlosung, sonabends und sonntags ab 14:00 Uhr Kaffee mit hausbackenem Kuchen. Für das leibliche Wohl ist auch mit anderen Angeboten ausreichend gesorgt.... Die FFw Waltersdorf und Prossen übernahmen Aufgaben und sorgten für manche Überraschung. So tuckerte Kam. Gottfried Hache in historischer Uniform auf seinem Leichtmotorrad unserem Festumzug voraus.“

Ein Faß Freibier vom Bürgermeister verfehlte seine Wirkung nicht.“ „Im Mitteilungsblatt der Gemeinde wird zum 70-jährigen Feuerwehrjubiläum und der Kirmes vom 30.8. - 1.9. geschrieben, daß bei angenehmen Wetter jede Veranstaltung ein voller Erfolg war. Der gelungene Auftakt mit der Einweihung der Vereinsfahne der FFw und anschließender Feierstunde mit Ehrungen und Beförderungen, Glückwünschen und Präsenten war einer der Höhepunkte. Der Umzug mit etwa 14 Fahrzeugen und die Schauübung hinterließen ein eindrucksvolles Bild. 2 gut besuchte und stimmungsvolle Tanzabende, Feldküche sowie Kaffee und Kuchen kamen gut an. Kletterwand, Kegeln, Vogelschießen, Kinderfest, Spielmobil u.a. wurden ausgiebig genutzt. Nach einem vollen Festzelt bei der Verlosung fanden die Festtage mit einem bewundernswerten Bunt- und Höhenfeuerwerk ihren Abschluß. Gedankt wird den Angehörigen der FFw und den 44 Sponsoren der Fahne.“

-wird fortgesetzt-

„Gut Wehr!“

Heino Heller

Quelle: Chronik der Freiwilligen Feuerwehr Porschdorf



Übergabe der Urkunde



Fahnenweihe



Freiwillige Feuerwehr Porschdorf am 30.8.1996

25 Jahre Prossener SV

Am 18.06.2016 fand unser Turnier „Tischtennis für Jedermann“ statt.

Für das Turnier haben sich 28 Spieler angemeldet, nach der Auslosung für Doppel und Einzelspiele begann der Wettkampf.

In spannenden Spielen wurden die besten Spieler ermittelt. Im Doppel siegten Thomas Eichhorn, 1. TTC Darmstadt/Maximilian Sieber SV Adorf/Erzgebirge.

Zweiter wurden Max Michel und Steve Elgin vom TTV Königstein.

Dritter wurden Marcel Möller und Steffen Heymann vom Prossener SV und Siegfried Lottes Motor Trachenberge mit Gunter Ferner TTV Radebeul.

Im Endspiel der Einzel setzte sich Maximilian Sieber SV Adorf/Erzgebirge, vor Steffen Heymann, Prossener SV durch.

Den 3. Platz belegten Thomas Eichhorn 1. TTC Darmstadt und Max Michel TTV Königstein. Der Prossener SV bedankt sich bei allen Teilnehmern und bei denen die für das leibliche Wohl gesorgt haben.

Wer mal zum Tischtennis kommen möchte ist herzlich willkommen.

Wir sind montags von 19 bis 21 Uhr in der Prossener Turnhalle anzutreffen.

gez. Vorstand



Sportfreund Sachse begrüßt alle Teilnehmer



Sieber M./Michel M./Eichhorn TH./Heymann St.



Eichhorn, Sieber/Elgin, Michel/Heymann, Möller/Lottes, Ferner

Schulanfänger erlebten spannenden Tag im Nationalpark

Auch in diesem Jahr freuten sich die Schulanfänger der Johanniter-Kindertagesstätte Elbspatzen auf den Tag der Zuckertütensuche im Nationalparkwald rund um die „Sellnitz“.

23 Kinder und 3 Erzieherinnen machten sich mit 3 Mitarbeitern des Nationalparkes auf den Weg und erlebten dabei spannende Abenteuer.

Von einer Schatzkarte wurde berichtet, die den Weg zum Zuckertütenbaum aufzeigt. Leider hatte der „Kuddelmuddel“ aus dem „Zahlenland“ diese zerrissen und an verschiedenen Stellen im Wald versteckt. Mut machte uns allen, dass man sie durch das Lösen von Aufgaben wieder finden könne.

- Im „Fehlerwald“ wurde aufgesammelt, was **nicht** in den Wald gehört.
- Im Revier des sächsischen „Elbsandsteintigers“ waren wirklich alle **LEISE** unterwegs und übten das Anschleichen und Verstecken.
- Im „Reich der Zwerge und Gnome“ gelang es, magische Symbole zu überwinden.
- Stimmen mussten den richtigen Tieren zugeordnet werden.
- Kurz vor der „Sellnitz“ wurde durch Teamarbeit und mit „Wassertransport“ die letzte Aufgabe erfüllt.

Pünktlich 15.00 Uhr erreichten wir den Zuckertütenbaum und die wartenden Eltern. Alle Kinder konnten ihre Tüte „ernten“ und das herrliche Areal der Naturbildungsstätte „Sellnitz“ erkunden.

Dieser kreativ gestaltete und spannende Tag ist sicherlich ein Höhepunkt der Kindergartenzeit unserer Schulanfänger geworden. Für uns Erzieherinnen war er eine wunderbare Gelegenheit, die Kinder aktiv im Wald zu erleben und zu beobachten.

Auch im nächsten Jahr werden wieder Schulanfänger auf die Suche nach den begehrten Tüten gehen wollen und wir würden uns freuen, dieses Abenteuer wieder im und mit dem Nationalpark erleben zu dürfen.

Die Erzieherinnen der „Spatzen“, „Bienen“, „Mäuse“ und „Füchse“



Der „Neue Chor Liederkranz“
befindet sich bis 12.08.2016
in der Sommerpause.

Die nächste Chorprobe findet am Dienstag,
dem 16.08.2016 von 19:30 bis 21:00 Uhr im
Saal „Haus des Gastes“ in Bad Schandau
statt.

Neueröffnung Vereinshaus Krippen

Nach einer kurzen Pause durch einen Betreiberwechsel freuen wir uns nun auf eine gemeinsame und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Ab Montag, den 01.08.2016

öffnet das Vereinshaus Krippen wieder seine Türen für alle Krippener und deren Vereine, sowie Interessierte und Vereine aus der Umgebung.



Gemeinde Rathmannsdorf

Öffentliche Bekanntmachungen

Sprechstunde des Bürgermeisters Herrn Thiele

am Dienstag, dem 19. Juli 2016 entfällt die Bürgermeister-Sprechstunde aufgrund von Urlaub. Die nächste findet dann wieder am Dienstag, dem 2. August 2016 von 16.00 bis 18.00 Uhr und nach Vereinbarung (Terminabsprache über Frau Putzke/OVPS, Tel.-Nr.: 03501 792101) statt.

Öffnungszeiten

Gemeindeamt, Hohnsteiner Str. 13
Telefon: 035022 42529, Fax: 035022 41580

E-Mail: GA_Rathmannsdorf@t-online.de

Montag und Mittwoch geschlossen

Dienstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr

Freitag von 9.00 - 12.00 Uhr

Achtung: Vom 18.07. - 29.07.2016 bleibt das Gemeindeamt aufgrund von Urlaub geschlossen.

Beschlüsse des Gemeinderates vom 16.06.2016

Beschluss-Nr. 14-06/2016 Annahme einer Spende

Der Gemeinderat beschließt die Annahme einer wohltätigen Spende der Firma Dachdeckermeister Frank Henke, Hohnsteiner Str. 50a, 01814 Rathmannsdorf über einen Betrag von 468,86 EUR für Kinderspielgeräte.

Beschluss-Nr. 15-06/2016 Annahme einer Spende

Der Gemeinderat beschließt die Annahme einer wohltätigen Spende der Eheleute Ingrid und Frank Henke, Pestalozzistraße 3, 01814 Rathmannsdorf über einen Betrag von 1.500,00 EUR für Kinderspielgeräte. Dieser Betrag kam unter anderem durch Spenden anlässlich des 60. Geburtstages von Frank Henke und dem 25-jährigen Betriebsjubiläum der Firma Dachdeckermeister Frank Henke, Hohnsteiner Str. 50a, 01814 Rathmannsdorf zusammen.

Beschluss-Nr. 16-06/2016 Widmung des Abzweiges von der Pestalozzistraße in Richtung Heideweg als Pestalozzistraße

Der Gemeinderat beschließt die Widmung des Abzweiges von der Pestalozzistraße in Richtung Heideweg bis zur Hausnummer 4f als Pestalozzistraße.

Begründung:

Der Abzweig zur Pestalozzistraße wurde bereits 1937 bis Hausnummer 4 als Pestalozzistraße errichtet. Daran anschließend wurde 2006 der Sportplatzweg ausgebaut.

Öffentliche Gemeinderatssitzung

Die nächste planmäßige Sitzung des Gemeinderates nach der Sommerpause findet am Donnerstag, dem 18.08.2016, 19.00 Uhr im Gemeindezentrum, Pestalozzistraße 20 statt. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen an den Bekanntmachungstafeln sowie zeitnah auf unserer Homepage www.rathmannsdorf.de.

Informationen aus der Gemeinde

Herzlichen Glückwunsch

Allen Bürgern, die in der Zeit vom 16.07.2016 bis 29.07.2016 Geburtstag haben gratulieren wir herzlich zu ihrem Ehrentag, wünschen alles Gute und vor allem Gesundheit.



Unser besonderer Glückwunsch gilt

am 19.07. Frau Karin Uhl zum 75. Geburtstag
am 25.07. Frau Käte Klatte zum 85. Geburtstag

Wohnungsangebote

(Teilsanierte Wohnung im kommunalen Bestand)
Hohnsteiner Straße 25
2-Raum-Wohnung, EG links ca. 53 qm
Nähere Informationen sind zu erfragen im Gemeindeamt,
Tel-Nr.: 035022 42529

Anzeige

Vereine und Verbände



Deutsches
Rotes
Kreuz

Kindertag im Rathmannsdorfer DRK-„Spatzennest“

Die Blauen Spatzen fliegen aus

Gestärkt durch ein gemeinsames Frühstück führen wir mit dem Zug nach Kohlmühle. Dabei ging es sogar durch einen dunklen Tunnel. Nach einem Spaziergang in Kohlmühle und einem kleinen Picknick traten wir den Heimweg an.

Es war ein schöner Ausflug für unsere Kleinsten. Lobenswert war das sehr aufmerksame Zugpersonal, das uns beim Ein- und Aussteigen geholfen hat. Dankeschön sagen die „Blauen Spatzen“.



Die Roten Spatzen bei der Feuerwehr

Unser Kindertag war wieder sehr schön und das lag nicht nur am Wetter. Dafür möchten wir Herrn Petters, der für uns den schönen Tag organisierte, recht herzlich danken.

Wir Kinder der „Roten Spatzengruppe“, durften die Rathmannsdorfer Feuerwehr besuchen. Alle waren aufgeregt und konnten es kaum erwarten. Endlich ging es los. Das Wetter meinte es sehr gut mit uns, sodass der Weg auf die Höhe sehr anstrengend war. Doch bei der Feuerwehr angekommen war alles vergessen.



Wir wurden von Herrn Hohmann, Herrn Mutze, Herrn Kaulfuß und Herrn Tittebrandt freundlich empfangen. Sie hatten schon auf uns gewartet. Gleich als erstes durften wir in das neue Rettungsboot steigen.

Es ist ganz schön groß, wir hatten alle Platz. Die anschließende Fahrt mit der Feuerwehr war ein tolles Erlebnis. Sie war nur viel zu schnell vorbei. Doch die Hüpfburg, die extra für uns aufgebaut wurde, war das Beste. Schnell hatte jeder seine Schuhe ausgezogen. Das Hüpfen hat riesen Spaß gemacht. Und zwischendurch gab es für alle noch ein leckeres Eis.

Viel zu schnell verging die Zeit, aber es nützte nichts, wir mussten in den Kindergarten zurück. Das Mittagessen wartete und irgendwie waren wir auch alle müde. Noch einmal vielen Dank sagen die „Roten Spatzen“

Die Grünen Spatzen auf dem Adamsberg

Am Kindertag fahren wir mit dem Zug nach Kohlmühle und wanderten auf den Adamsberg. Hier gab es ein leckeres „selbst gemachtes“ Mittagessen im Wald, denn an der frischen Luft schmeckt es sowieso am besten. Unser Rückweg führte uns über die Rathmannsdorfer Höhe, natürlich machten wir eine Pause auf dem Spielplatz. Wir waren tüchtig geschafft, aber so eine lange Wanderung hat auch seine Vorteile: Wir brauchten keinen Mittagschlaf zu halten.



Die Gelben Spatzen mit Teddy Brumm unterwegs

Zum Kindertag besuchte uns Teddy Brumm und brachte uns eine Rätselkarte mit. Diese führte uns nach Krippen auf den Spielplatz, wo uns Kinder eine kleine Überraschung erwartete. Anschließend probierten wir mit viel Spaß die für uns neuen Spielgeräte aus. Nach diesem fröhlichen Vormittag kehrten wir hungrig ins Krippener Vereinsheim ein. Herr Willkommen erfreute uns mit einem leckeren Mittagessen. Dafür bedanken wir uns recht herzlich.

Die „Gelben Spatzen“



Familienportfest der DRK-Kindertagesstätte „Spatzennest“

Am 27.05.2016 feierten wir unser erstes Familienportfest. Wir trafen uns um 15.30 Uhr auf dem Sportplatz „An der Carolabrücke“ des FSV Bad Schandau.



Dort hatten fleißige Helfer schon zehn Stationen vorbereitet, zum Beispiel Schlingellauf, Weitsprung, Eierlauf, Zielwerfen, Wasserflaschen-Wettfüllen.

Nach der Eröffnung und einer kurzen Erwärmung konnten die Kinder nun mit ihren Eltern und Geschwistern ihre Kräfte messen. Zwischendurch gab es an der „Saftbar“ zur Stärkung Getränke für die Kinder. Zum abschließenden Lauf kamen alle nochmal zusammen und erhielten dann die Medaillen.



Mit einem Grillabend ließen wir das Fest ausklingen, der leider durch ein Gewitter recht schnell beendet war. Es war ein schöner Nachmittag, der allen Beteiligten Freude gemacht hat. Wir bedanken uns auf diesem Weg nochmal beim FSV Bad Schandau, der die Nutzung des Sportplatzes ermöglichte.

Die Kinder, Eltern und das Team der DRK-Kindertagesstätte „Spatzennest“



Mittwochkreis

Der nächste Treff im August wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Seniorentreff

Unser nächster Treff findet am Mittwoch, dem 27.07.2016, 14.00 Uhr im Gemeindezentrum, Pestalozzistraße 20 statt. Alle, die Zeit und Lust haben, sind in unserer „Spielhölle“ wieder herzlich willkommen.

Auf zahlreiche Teilnehmer und neue Mitstreiter freuen sich

M. Bindemann, E. Tschöpel und I. Miller

Seniorentreff bei Familie Aktiv

Unser nächster Seniorentreff im Vereinshaus von Familie Aktiv, findet am Montag dem 18.07.2016 um 14 Uhr statt.

Alle 2 Wochen verbringen wir einen geselligen Nachmittag bei Kaffee und Karten und Gesellschaftsspielen.

Alle die Lust und Zeit haben unsere Seniorenrunde zu verstärken sind herzlich willkommen. Auf zahlreiche Teilnehmer freut sich Isolde Näther, Verein Familie Aktiv.

Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna



Öffentliche Bekanntmachungen

Sprechstunden des Bürgermeisters, Herrn Ehrlich

Dienstag, den 19.07.2016 keine Sprechstunde
Dienstag, den 26.07.2016 15.30 – 18.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung
 bzw. nach Vereinbarung in der Gemeindeverwaltung (Tel.: 80433)

Sprechstunden des Bürgerpolizisten

Dienstag, den 26.07.2016
 15.00 - 17.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung

Informationen aus der Gemeinde

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Allen Seniorinnen und Senioren, die in der Zeit vom 16.07.2016 bis 29.07.2016, ihren Geburtstag feiern, gratulieren der Gemeinderat und der Bürgermeister recht herzlich und wünschen alles Gute, vor allem beste Gesundheit.



Unser besonderer Glückwunsch gilt Schöna

am 18.07. Frau Gerda Pietsch zum 75. Geburtstag

Kleingießhübel

am 24.07. Frau Renate Müller zum 75. Geburtstag
 am 27.07. Herrn Dieter Ehrlich zum 75. Geburtstag

Vereine und Verbände

Na hier ist was los ...

Ein feuchtes Frühjahr war es und auch unser Frühlingsfest war von außen betrachtet ganz schön verregnet. ABER natürlich hatten wir eine Schlechtwettervariante. Unser gemeinsames Frühlingslied klang auch in der Mehrzweckhalle ganz wunderbar. Die Kinder der großen Gruppe zeigten uns ihr Tschechisch-Können und alle waren herzlich eingeladen zum großen Kuchenbasar wie immer auch mit herzhaften Raffinessen. Wir hatten Gelegenheit mal Danke zu sagen denen, die uns regelmäßig und ehrenamtlich bei unserer pädagogischen Arbeit mit den Kindern unterstützen. Eine Überraschung von tüchtigen Männern aus unserer Gemeinde wartete auch auf die Kinder: Juchhu, unser „Blaues Taxi“ fährt wieder und erstrahlt in frischem Lack. DANKE! Die Halle bot auch Platz genug für unser „Buntes Treiben“ mit Basteln, Schminken, sportlichem Parcours, bunten Luftballonfiguren, einer Torwand ... und vor der Tür standen unsere Freunde von der Freiwilligen Feuerwehr Reinhardtsdorf und ließen Kinderherzen höher schlagen.



Kurz vor den Ferien bekamen wir noch ein Geschenk der besonderen Art. Eine „neue-vertraute“ Erzieherin ergänzt nun verjüngend unser Team. Nun konnte es losgehen mit einer Waldwoche für unsere Schüler der 1. - 4. Klasse nach vollbrachtem Schuljahr in die Ferien. Mit der Waldwoche starten die Ferienkinder durch die Felsenwelt, erkunden Bäume, Pflanzen und die uns umgebende Tierwelt. Außerdem sind noch einige Ausflüge und sehr viel Spiel geplant. Die FFW in Schöna wollen wir auch besuchen, die Kinder sind schon gespannt, was wir diesmal mit den Feuerwehrmännern machen dürfen.

Während aber die Einen die Ferien genießen, bereiten sich 8 Kinder unseres Kindergartens auf ihren Schuleingang vor: Dazu starten acht Vorschulkinder für 2 Tage auf Wanderschaft nach Kleingießhübel. Ganz schön spannend für die Kinder, aber auch für die Eltern, die ihre Schützlinge auf die Reise schickten. Nun hieß es sich bewahren, genießen, konzentrieren und eine Nacht ohne Eltern mit den Freunden übernachten.

Frau Keller-Hering hatte viel vorbereitet und die Kinder durften mit ihr und ihrer Erzieherin Frau Neumann mit Pflanzen gestalten, eine Tasche filzen und sogar schnitzen. Na da muss man sich so einige Regeln gut merken, dass nix schief geht. Aber das Wichtigste waren vielleicht die ersten Zuckertüten als kleiner Vorgeschmack auf den 6. August in Papstdorf.

Für diesen Tag wünschen wir Yasmin, Hedi, Emily, Nele, Marius, Gustav, Emil und Jonas gut gefüllte Zuckertüten, einen guten Start in die Schule und eine wunderschöne Feier mit ihren Eltern, Freunden und Verwandten.



6 Kinder verabschiedeten wir auch aus unserer Hortgruppe und dazu durften unsere Größten nach einem zünftigen Grillabendbrot sich von geliebten Details in ihrem Kindergarten verabschieden und im wundervollen Garten - unserem „größten Gruppenzimmer“ der Kita - dann im Zelt übernachten. Morgens noch ein gemeinsames Frühstück und ein kleines Abschiedsgeschenk und wir wünschen euch alles Gute auf eurer neuen Schule! ... Vielleicht sehen wir uns ja bald mal wieder im Wirbelwind, denn viele der Verabschiedeten der Vorjahre haben wir später zum Sozial-Genial-Tag oder zu verschiedenen Praktika wieder begrüßen können

Vorbereiten auf alle anstehenden Aufgaben im neuen Kindergarten- und Schuljahr möchten sich auch die Mitarbeiterinnen der Kita Wirbelwind. Am 5. August haben wir unseren Pädagogischen Tag und am 8. August starten wir mit 8 neuen Schulkindern in unserer Hortgruppe, mit 3 Kindergartengruppen und einer vollen Krippengruppe in ein neues Kindergartenjahr. Der erste Krabbelkreis nach unserer Sommerpause findet am 31. August von 15 - 16 Uhr in unserer Krippe statt.

Einen guten Start allen Kindern, Eltern und Mitarbeitern!

Schulnachrichten

Erich-Wustmann-Grundschule

Bad Schandau

„Tschüß und machts gut!“



Nun ist es geschafft!

Am 24. Juni 2016 ging ein zwar kurzes, aber dennoch arbeitsreiches Schuljahr zu Ende. In erster Linie stand natürlich das Lernen im Vordergrund und die Mädchen und Jungen können stolz auf das Erreichte sein.

Unsere Erstklässler haben inzwischen das Lesen, Schreiben und Rechnen gelernt, die Schülerinnen und Schüler der 2. Klassen meisterten zum Ende des Schuljahres noch erfolgreich ihre Schwimmprüfung und unsere Drittklässler können auf ihre guten und sehr guten Ergebnisse in den Kompetenztests stolz sein. Viele gemeinsame Erlebnisse prägten den Schuljahresverlauf und nicht nur das Weihnachtstheater mit „Alfons Zitterbacke“, der Wettbewerb „Mach mit - machs nach - machs besser!“ mit Adi anlässlich der Einweihung der Kulturstätte, sondern auch das grandiose Zirkusprojekt „Halligalli“ im April wird uns allen noch lange in guter Erinnerung bleiben. In den letzten Schultagen weckte das warme Sommerwetter nun die Vorfreude auf die wohlverdienten Sommerferien. Doch zuvor, am 23. Juni 2016, wurden unsere Viertklässler mit einem tollen Programm ihrer Mitschüler aus den 3. Klassen feierlich aus unserer Schulgemeinschaft verabschiedet und werden nun bald in Oberschulen und Gymnasien die Schulbank drücken. Mit herzlichen Worten bedacht von unserem Bürgermeister, Herrn Kunack, freuten sich unsere Viertklässler über die guten Wünsche aller Anwesenden.

Für ihre hervorragenden Leistungen zeichnete Frau Synnöve Wustmann die Schülerin Eliška Ihnatuk aus der Klasse 4a aus. Mit einem herzlichen Dankeschön für ihre Aufmerksamkeit und unermüdliche Hilfe und Unterstützung ehrten und verabschiedeten wir unsere lieben Eltern Frau König, Frau Hohlfeld-Fochler, Frau Rund, Frau Thiel, Frau Roßburg und Herrn Kopprasch. Auch unsere Viertklässler versäumten es nicht, sich bei ihren Klassenleiterinnen, Frau Sachse und Frau Bergmann, sowie bei allen Lehrerinnen und Mitarbeitern unserer Grundschule zu bedanken.



Ein herzliches Dankeschön nahm Frau Ehrlich stellvertretend für alle Horterzieherinnen entgegen. Nun freuen wir uns auf Sommer, Sonne und Ferienspaß und eine hoffentlich erholsame Zeit. Nicht vergessen möchten wir es jedoch, auch all jenen zu danken, die uns im Schuljahr 2015/2016 mit Aufmerksamkeit bedachten und jederzeit hilfsbereit zur Stelle waren: unserem Bürgermeister und den Mitarbeitern der Stadtverwaltung, unserem Förderverein und den Elternvertretern unserer Grundschule, den Leiterinnen und Leitern unserer Arbeitsgemeinschaften, Herrn Dittrich und den Mitarbeitern des Nationalparkhauses,

Herrn Hausmann und dem Team der Toscana Therme, den Mitarbeitern der OVPS mit Herrn Wiesner und Herrn Petters für die gute Zusammenarbeit, den fleißigen Stadtgärtnern für die liebevolle Pflege unserer Blumen und Herrn Andre Große für die technische Unterstützung bei der Durchführung von Veranstaltungen sowie den Mitarbeitern vom Bauhof mit Herrn Küller und Herrn Feller.

Doch nun starten wir mit Schwung erst einmal in die Sommerferien. Wir wünschen Ihnen, liebe Eltern und liebe Bürger unserer Stadt und der Gemeinden, viele sonnige Sommertage und eine gute Zeit.

Herzlichst
C. Thalmann, Schulleiterin

Grundschule Papstdorf



Bekanntgabe Schuleinschreibung des Einzugsgebietes der Grundschule Papstdorf für das Schuljahr 2017/18

Kinder, die bis zum 30.06. des laufenden Kalenderjahres (2017) das sechste Lebensjahr vollendet haben, sind durch die Eltern in der Grundschule des Schulbezirkes anzumelden. Kinder, die das sechste Lebensjahr später vollenden, können angemeldet werden.

Bei der Anmeldung ist die Geburtsurkunde, bzw. das Stammbuch vorzulegen.

Schulbezirk Grundschule Papstdorf:

Gemeinde Gohrisch mit Ortsteilen
Gemeinde Reinhardtsdorf/Schöna mit Ortsteilen
Stadt Bad Schandau, nur Ortsteil Krippen

Anmeldetermine Grundschule Papstdorf

Montag,	22.08.2016	08:00 - 12:00 Uhr
Dienstag,	23.08.2016	08:00 - 12:00 Uhr
Mittwoch,	24.08.2016	08:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag,	25.08.2016	08:00 - 12:00 Uhr
Freitag,	26.08.2016	08:00 - 15:00 Uhr

Im Verhinderungsfall bitten wir Sie um eine telefonische Rücksprache.

Die Kinder laden wir zu einem späteren Zeitpunkt zum Kennenlernen in die Grundschule ein.

M. Wamser
Schulleiterin

Schule zur Lernförderung „Adolf Tannert“ Ehrenberg

Schuljahreshöhepunkt der Förderschule „Adolf-Tannert“ auf der Festung Königstein

Der diesjährige Schuljahreshöhepunkt unserer Schule fand auf der Festung Königstein statt.

Durch diese gemeinsamen Erlebnisse soll den Schülern Gemeinschaftssinn und Lernfreude nahe gebracht werden.

Die Entwicklung für das Interesse an Kultur und Wissenschaft sowie für die Geschichte unserer Heimat sind dabei ebenfalls von großer Bedeutung. Mit Sonderbussen wurden wir von der Schule am Morgen abgeholt. Alle waren schon ganz aufgeregt und freuten sich auf diesen besonderen Tag.

Als wir auf der Festung ankamen, wurde jeder Alterstufe ein entsprechendes Programm angeboten.

Die Klassen 1 bis 4 konnten ein eigenes Siegel herstellen und das Drucken von Festungsansichten ausprobieren.

Die beiden 5. Klassen gingen mit Angestellten der Festung auf Erkundungstour in den festungseigenen Kräutergarten, riechen und schmecken inklusive.

Die 6. Klasse durfte sich im Steinmetzzeichen üben. Erst sollten sich die Schüler ihr eigenes Zeichen entwerfen und dann ging es mit scharfen Steingravurmessern an Gipsstein, in dem der Entwurf verwirklicht wurde. Am Ende bekamen alle Schüler ihr eigenes Zeichen mit nachhause als schöne Erinnerung.

Die 7. und 8. Klassen förderten ihr zeichnerisches Talent bei der Camera obscura und durften den Kräutergarten plündern, um ihr eigenes Kräutersalz herzustellen, welches sie stolz als köstliches Andenken erhielten.

Außerdem standen Mitarbeiter für alle Klassen bereit, um einen Rundgang zu den bedeutendsten Sehenswürdigkeiten der Festung zu führen und den Schülern viel Wissenswertes über deren Geschichte zu vermitteln.

Ein weiterer Höhepunkt war die zu besichtigende Ausstellung. Die Schüler hatten die Möglichkeit, sich in historische Gewänder zu kleiden, einen lehrreichen Film zur Entstehung der Festung zu schauen oder zu erfahren, wie das Leben im Wandel der Zeit auf der Festung ablief.

Die an diesem Tag übermittelten Informationen und Eindrücke werden noch lange für alle in Erinnerung bleiben.

Abschließend kann ich nur sagen, dass es für Schüler und Lehrer ein gelungener Schuljahresausklang war.

Klassenleiterin der Klasse 6, Katrin Niebisch



Jugend aktuell

Förderfonds statt Träumereien

Sächsische Jugendstiftung bringt mit zwei Förderfonds Projekte von Jugendlichen an den Start! Jetzt bewerben und eigene Ideen wahr werden lassen!

„Träume sind Schäume?“ - Stimmt nicht! Mit den Fördergeldern von NOVUM und SALVETE haben sächsische Jugendliche die Chance ihrem Traum vom idealen Umfeld ein Stück näher zu kommen. Wie das geht? Indem sie mit ihrem eigenen Projekt ihr Umfeld gestalten. Die Sächsische Jugendstiftung bietet dafür zwei Fonds an, bei denen Jugendliche aus Sachsen unkompliziert ihre Idee einreichen und eine Förderung für die Umsetzung bekommen können. Wichtig hierbei: Die Projekte sollten für und von Jugendlichen im Alter von 12 bis 22 Jahren, nicht kommerziell und nicht eigennützig sein.

Dem schon seit einigen Jahren existierenden Fonds NOVUM, welcher ohne spezielle thematische Ausrichtung Projekte von und für Jugendliche fördert, wurde in diesem Jahr zusätzlich ein zweiter Fonds namens SALVETE zur Seite gestellt. SALVETE fördert ähnlich wie NOVUM Projekte von Jugendlichen in Sachsen, allerdings mit einem thematischen Schwerpunkt: Projekte, die mit SALVETE unterstützt werden, müssen gezielt ein tolerantes Miteinander fördern und den interkulturellen Dialog mit geflüchteten Menschen in den jeweiligen Regionen vorantreiben. Viele junge Menschen wollen sich verstärkt in ihren Regionen gegen Ängste und Vorurteile zur Wehr setzen und vor allem geflüchteten Menschen nach dem Verlust ihrer Heimat das Ankommen in Sachsen erleichtern.

Dabei setzen sie sich mit verschiedensten Projektideen für ein gemeinsames und tolerantes Miteinander ein. Um diesem Bedarf gerecht zu werden und um die Wichtigkeit dieses Engagements

zu unterstreichen, hat die Sächsische Jugendstiftung diese zusätzliche Möglichkeit der Unterstützung für Jugendinitiativen geschaffen.

Der Weg zur Förderung ist kurz: unter www.saechsische-jugendstiftung.de/foerderung findet sich ein einfaches Antragsformular, mit dem die Projektidee bei uns als Stiftung eingereicht werden kann. Ist die Idee einmal da, entscheidet zeitnah eine Fachjury über die jeweilige Förderung.

Warum das Ganze?

Ziel beider Förderfonds ist es, Jugendinitiativen eine Unterstützung bei der Umsetzung der von ihnen erdachten Projekte zur Verfügung zu stellen. Jugendliche sind Fachleute in eigener Sache, die an der Entwicklung ihres unmittelbaren Lebensraumes beteiligt werden wollen. Schafft man ihnen mit Rahmenbedingungen wie NOVUM und SALVETE Möglichkeiten, tragen sie mit ihrem eigenen Verständnis und ihren eigenen Ideen zur Weiterentwicklung unserer Gesellschaft bei.

Beide Fonds ermöglichen es den Jugendlichen, sich wirkungsvoll in die Gestaltung ihres unmittelbaren Lebensumfeldes einzubringen. Jugendinitiativen nutzen erfahrungsgemäß gern eigene Projekte, um sich im Rahmen dieser mit den sie umgebenden Herausforderungen auseinanderzusetzen. Die Jugendlichen können mit Hilfe der Förderfonds, ausgehend von ihrem Bedürfnissen und Interessen, einen erheblichen Beitrag zur Veränderung ihres Umfeldes leisten. Die Jugendprojekte tragen damit zu einer stärkeren Identifikation mit dem eigenen Lebensumfeld der Jugendlichen bei und machen die jeweiligen Wohnorte für Jugendliche attraktiv.

Die Auseinandersetzung mit ihrem Umfeld im Rahmen der Planung des eigenen Jugendprojektes, die Erprobung der eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten bei der Durchführung des Projektes und der Erfolg bei der Umsetzung dieser Ideen zeigen große Erfolgsaussichten für eine intensivere und weitergehende Auseinandersetzung und Bedeutungszunahme der eigenen Lebensweltgestaltung der Jugendlichen. Gleichzeitig beinhaltet der Prozess der Entwicklung, Planung und Umsetzung eines eigenen Jugendprojektes verschiedenartige Bildungspotentiale, die zum einen effektiv auf das weitere Leben anwendbar und zum anderen breiter gefächert sind, als es bei einem fertigen Projekt, bei dem Jugendliche nur teilnehmen können, je der Fall sein wird.

Kontakt:

Sächsische Jugendstiftung

Andrea Büttner

Weißeritzstr. 3, 01067 Dresden

Funk +49 (0)173 5768026

Tel. +49 (0)351 323 719 010

Fax +49 (0)351 323 719 09

www.saechsische-jugendstiftung.de/foerderung

Lokales

Veranstaltungen des NationalparkZentrums

AKTUELLE ÖFFNUNGSZEITEN des NationalparkZentrums

täglich 9 - 18 Uhr

Eintrittspreise: Erwachsene 4,- EUR; Ermäßigte 3,- EUR; Familienkarte 8,50 EUR sowie Kinder und Jugendliche im Klassenverband 1,- EUR (Begleitpersonen 2,- EUR)

Kontakt: NationalparkZentrum Sächsische Schweiz, Dresdner Str. 2B in 01814 Bad Schandau, Tel. 035022 50240; nationalparkzentrum@lanu.de; www.lanu.de

SAMSTAG, 16. JULI, 10 - 18 UHR

Tierkundlicher Thementag im Sächsisch-Böhmischen Bauernmarkt Dohna, OT Röhrsdorf

WOLFSTAG

Das Kontaktbüro „Wolfsregion Lausitz“ organisiert den Wolfstag zusammen mit dem Sächsisch-Böhmischen Bauernmarkt in Dohna, OT Röhrsdorf.

Zum ersten Mal findet damit der Wolfstag außerhalb von Rietschen statt, in einem Gebiet, wo das Thema Wolf noch relativ neu ist. Das Ambiente und das Programm des Wolfstages bietet die **Möglichkeit, sich ausführlich über den Wolf zu informieren**, so dass Vorbehalte geklärt und Fragen beantwortet werden können. Aus dem Programm:

Die Besucher erwartet zwischen 10 und 18 Uhr ein abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt mit **Film- und Theatervorführungen** sowie **Fachvorträgen**. Ilka Reinhardt vom LUPUS Institut für **Wolfsmonitoring und -forschung in Deutschland** wird den Auftakt geben und berichtet über die Wölfe in Sachsen. Über die **Ernährungsgewohnheiten des Wolfes** informiert das Senckenberg Museum für Naturkunde in Görlitz, und **Filmaufnahmen von dem Tierfilmer Sebastian Koerner** geben einen Einblick in das Leben freilebender Wölfe. Begrüßt wird Barbara Geiger als Fräulein Brehm mit ihrem weltweit einzigen Theater zu gefährdeten Tierarten, dieses Mal zum Thema Abwanderung und Herdenschutz. **Wissenschaftler vom Wolf Science Center in Österreich** berichten über ihre ersten Erkenntnisse **von Ähnlichkeiten und Unterschieden zwischen Wolf und Hund**. Für eine musikalische Umrahmung sorgt die Band Cellart mit Irish-Folk-Musik. Zahlreiche Infostände bereichern den Tag und bieten die Möglichkeit sich u. a. über das Thema **Herdenschutz - Prävention und Fördermöglichkeiten**, das **Monitoring**, die **Nahrungsanalyse** sowie zu weiteren Themen im Bereich Natur und Artenvielfalt in Sachsen zu informieren. Für Kinder spielt ein Puppentheater vom Dresdner Figurentheater junior, und Zauberlehrlinge der Zauberscheune Borlas zeigen, wie sie mit dem Wolf in ihrer Nähe umgehen. Außerdem gibt es **zahlreiche Spiel-, Mal- und Bastelaktivitäten** sowie die Möglichkeit, zum Spurenleser zu werden.

SAMSTAG, 16. JULI SOWIE SONNTAG, 17. JULI, 10 - 14 UHR

Reihe „Geologie erleben“ in Zusammenarbeit mit der Schutzgemeinschaft Sächsische Schweiz e. V.

Geologische Exkursion: Schrägschichtungen im Bielatal
Diese geologische Exkursion unter Leitung des **zertifizierten Nationalparkführers Rainer Reichstein** begibt sich zu **Kiesbändern** und schräg geschichteten **Zeugnissen kreidezeitlicher Meeresströmungen** im heutigen Bielatal. Die Exkursion findet wahlweise an beiden Wochenendtagen statt. Der auf die öffentlichen Verkehrsmittel abgestimmte, genaue Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben, Tel. 035022 50240 oder auch per E-Mail nationalparkzentrum@lanu.de. Trittsicherheit und gute Grundkondition sind unbedingte Teilnahmevoraussetzungen, da in die Exkursion auch Bergpfade eingebunden sind. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 3,50 EUR (erm. 2,50 EUR für Schüler, Studenten und Schwerbehinderte).

DIENSTAG, 19. JULI, 18 - 20:30 UHR, in der Stadtbibliothek Pirna, Dohnaische Str. 76

Literaturwerkstatt des Kulturraumes Meißen - Sächsische Schweiz - Osterzgebirge

Die ehemalige „Schreibwerkstatt Natur“ wurde mit anderen bestehenden Literaturzirkeln der Umgebung zusammengelegt zur **Literaturwerkstatt des Kulturraumes Meißen - Sächsische Schweiz - Osterzgebirge**. Einmal monatlich trifft sich in Zusammenarbeit zwischen dem NationalparkZentrum, der Stadtbibliothek Pirna und anderen Partnern ein **offener Kreis von Menschen, die an Literatur interessiert sind** und auch **selbst Texte schreiben**, zum Gedankenaustausch. Neueinsteiger sind herzlich willkommen. Ein kurzer Theorieteil vermittelt jeweils das sprachliche und konzeptionelle Rüstzeug zum Schreiben. Die Leitung hat Jürgen Ritschel. Der Unkostenbeitrag beläuft sich auf 3,- EUR.

MITTWOCH, 20. JULI, 10 - 14 UHR

Eine Veranstaltung der Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz

Familien-Exkursion: Naturerleben mit allen Sinnen im Liliensteingebiet

Margitta Jendrzejewski von der Nationalparkverwaltung vermittelt **sinnliche Naturspiele für Groß und Klein** in anmu-

tiger Landschaft der Sächsischen Schweiz. Der genaue Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben, Tel. 035022 50240 oder auch per E-Mail nationalparkzentrum@lanu.de. Die Teilnahme ist kostenlos.

MITTWOCH, 27. JULI, 13 - 16 UHR

Libellenkundliche Exkursion mit der Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz

Die Gemeine Binsenjungfer (*Lestes sponsa*), Libelle des Jahres 2016

Jürgen Phoenix von der Nationalparkverwaltung stellt auf dieser Wanderexkursion neben weiteren Libellenarten auch die **Gemeine Binsenjungfer** vor, die noch verbreitet an kleineren stehenden Gewässern vorkommt. Der auf die öffentlichen Verkehrsmittel abgestimmte, genaue Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben, Tel. 035022 50240 oder auch per E-Mail nationalparkzentrum@lanu.de. Die Teilnahme ist kostenlos. **Bitte wasserfestes Schuhwerk tragen!**

FREITAG, 29. JULI, 17 UHR

Kulinarische Mitmachaktion im Garten des NationalparkZentrums **Mit Regionalprodukten im Lehmbackofen backen: „Schinkenbrot und Zwiebelkuchen“**

Im Garten des NationalparkZentrums steht ein Lehmbackofen, dessen Funktionsweise heute für alle Interessierten erleb- und schmeckbar wird. Wer mag, kann bereits **15 Uhr dabei sein, wenn das Anheizen beginnt** und sich anschließend, während der Ofen heiß wird, das NationalparkZentrum ansehen. Es genügt aber auch, wenn man gegen **17 Uhr da ist zum Teig kneten, Holzkohle herausholen und Einschoben des Backguts** mit späterer Verkostung. Wer möchte, kann eigenen Teig mitbringen. Nebenbei werden gerne **Fragen zum Bau eines Lehmbackofens** oder zu **Backtricks im Lehmbackofen** beantwortet. Um alles optimal vorbereiten zu können, ist **Anmeldung** erforderlich, Tel. 035022 50240 oder auch per E-Mail nationalparkzentrum@lanu.de. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 2,50 EUR.

SAMSTAG, 30. JULI, 10 - 12:30 UHR

Kräuterspaziergang

Die Kraft der Sonnenkräuter

Diese populärwissenschaftliche Exkursion mit **Katrin Schönfelder** dient dem Auffinden und Kennenlernen von typischen **Heilkräutern des Sommers** und deren Verwendungsmöglichkeiten für eine **kleine Hausapotheke**. Der auf die öffentlichen Verkehrsmittel abgestimmte, genaue Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben, Tel. 035022 50240 oder auch per E-Mail nationalparkzentrum@lanu.de. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 3,50 EUR (erm. 2,50 EUR für Schüler, Studenten und Schwerbehinderte).

SONDERAUSSTELLUNG

BIS 30. SEPTEMBER, TÄGLICH 9 - 18 UHR

Kunstaussstellung

Noah Klotzsche: „Tierische Zustände“

Die derzeitige Sonderausstellung im Seminarraum des NationalparkZentrums zeigt **Handzeichnungen des Dresdner Künstlers Noah Klotzsche**, die humorvoll überspitzt, aber würdevoll, die Eigenschaften (menschlicher) Natur sowie Naturvorgänge im Großen und ganz Winzigen darstellen.

Ein Sommer in Bewegung:

Für Jugendcamps mit dem Nationalpark verreisen Dutzende Teilnehmer

Sommer ist auch Klassenfahrt-Saison - die Nationalparkverwaltung empfängt derzeit etliche Dutzend Kinder und Jugendliche zu Jugendaustauschen und schickt ebenso viele auf die Reise in andere Schutzgebiete. Und das sogar über Deutschlands Grenzen hinaus.

Im Mai etwa erkundeten Siebtklässler vom Sebnitzer Goethe Gymnasium den Nationalpark Bayerischer Wald - begleitet von Umweltbildnern aus der Sächsischen Schweiz. Im Gegenzug besuchten bayerische Schüler aus Freyung-Grafenau die sächsische Felsenlandschaft. Auch sie wurden von Mitarbeitern der Naturerfahrung

im Nationalpark empfangen, die aktive und kreative Herausforderungen für Beine und Köpfechen im Gelände organisiert hatten. Kürzlich machten sich auch Junior Ranger aus Papstdorf und Lohmen auf den Weg in die Rhön, um dort an einem bundesweiten Treff von etwa 400 Kindern und Jugendlichen teilzunehmen. Allen Junior Rangern ist gemeinsam, dass sie sich in ihrem Schutzgebiet wöchentlich mit „echten“ Rangern treffen, die ihnen die Natur näher bringen. Natürlich begleitete sie auf der großen Fahrt auch ein Ranger von zuhause.

Doch damit nicht genug: Im Juni veranstaltete die Nationalparkverwaltung das jährliche ESRI-Jugendcamp, woran eine Gruppe Oberstufenschüler aus Freiburg teilnahm. Die Geographie-Fans waren eigens für ein technikgestütztes Landkarten-Projekt in die Sächsische Schweiz gereist.

Auch in den Ferien bleiben naturinteressierte Schülergruppen aus der Region in Bewegung. Ende Juli organisiert der Verein Bewusst Leben e.V. in Zusammenarbeit mit dem Nationalpark ein Jugendcamp in Papstdorf.

Ebenfalls im Juli brechen einige junge Sachsen ins österreichische Thayatal auf, wo sie ein internationales Jugendcamp mit tschechischen, deutschen und österreichischen Teilnehmern erwartet. Betreut werden sie dabei von einem Zertifizierten Nationalparkführer aus der Sächsischen Schweiz.

Weitere Informationen zu den Jugendcamps:

<http://www.nationalpark-saechsische-schweiz.de/umweltbildung/jugendcamps/>



Ein Projekt des Landschaftspflegeverbandes Sächsische Schweiz - Osterzgebirge e. V.

Pflanzaktion mit „Goldmarie“

Wie in den letzten Jahren rufen *Goldmarie* und der Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge wieder zur Pflanzaktion „3 Äpfel für Goldmarie“ im Landkreis auf.

Alle Besitzer und Bewirtschafter einer Streuobstwiese (Fläche mindestens 1000 qm oder 10 hochstämmige Obstbäume) sind aufgefordert sich mit einem kleinen Beitrag z. B. in Form einer Kurzgeschichte, einem Gedicht, Fotos, Zeichnungen oder einer Collage über ihren ganz persönlichen „Obst-Wiesen-Schatz“ beim Landschaftspflegeverband zu bewerben. Bestimmt helfen Kinder oder Enkelkinder dabei.

Nach einer Auswertung aller Einsendungen setzen wir uns mit Ihnen in Verbindung.

Für Ihren kleinen Beitrag erhalten Sie von uns 3 hochstämmige Obstbäume gratis, damit Sie Ihre Streuobstwiese ergänzen können. Gemeinsam suchen wir unter Beachtung der regionalen Bedingungen das passende Obstgehölz aus.

Ende Oktober ist es dann soweit. Die „Goldmarie-Bäume“ alter Sorten werden **kostenfrei** an Sie überreicht. Wir geben bei der Gelegenheit auch gern Informationen rund um das fachgerechte Pflanzen und wünschen einen unvergesslichen Pflanzaktionstag im Kreise Ihrer Familie und Freunde.

Durch Ihren fleißigen Einsatz leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Verjüngung Ihrer Streuobstwiese und helfen somit den Lebensraum vieler inzwischen stark gefährdeter Pflanzen- und Tierarten, wie den streng geschützten Eremit (Käfer) sowie andere Baumhöhlen bewohnende Tiere und Insekten für die Zukunft zu sichern. Ebenso bewahren Sie alte sowie regionale Obstsorten und deren genetische Vielfalt für zukünftige Generationen. Als Dank und Anerkennung für Ihre Nachpflanzung erhalten alle Teilnehmer überdies eine „Goldmarie“-Plakette.

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge. Unterstützen Sie unsere Goldmarie und lassen Sie Ihren Pflanzaktionstag zu einem besonderen Erlebnis werden!

Ihre Bewerbung senden Sie bitte bis zum **21. August 2016** unter dem **Stichwort: „3 Äpfel für Goldmarie“ an den Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V., Alte Straße 13, 01744 Dippoldiswalde OT Ulberndorf**. Bitte geben Sie die Anzahl der vorhandenen Obstbäume und die Größe der Streuobstwiese sowie Ihre Kontaktdaten an. Für weitere Auskünfte zum Projekt „Goldmarie sucht Eremit & Co.“ des Landschaftspflegeverbandes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. steht Ihnen die Projektkoordinatorin Frau Katrin Müller, Tel. 03504 629661 oder E-Mail: mueller@lpv-osterzgebirge.de gern zur Verfügung. Außerdem finden Sie viel Interessantes auf unserer Internetseite www.obst-wiesen-schaetze.de.

KALEB - Veranstaltungen

Die Veranstaltungen sind - wenn nicht anders erwähnt - kostenlos.

Donnerstag, 21.07.2016

Familienfußball (Sportplatz Altendorf). Bitte Imbiss selbst mitbringen, für Getränke sorgt Kaleb. Gäste - auch Kinder - können gern mitspielen.

Freitag, 22.07.2016

Wir fahren mit Müttern und Kindern des Mutter-Kind-Hauses Jiretin ins Glasbläser-Museum Novi Bor und in die Felsenstadt Sloup. Näheres bitte bei Kaleb erfragen.

Samstag, 23.07.2016, 10.00 Uhr

Fußballturnier in Lauterbach bei Stolpen - mit Mannschaften von WfBs, Kaleb und einer Kirchenmannschaft Stolpen/Neustadt. Bis ca. 15.00 Uhr.

Mittwoch, 27.07.2016, 19.30 Uhr

Kaleb-Gebetstreff in der evang.-freik. Gemeinde Bad Schandau, Kirnitzschtalstr. 39.

Sonntag, 31.07.2016

Wir beteiligen uns mit Infostand und Kinderspielstand am Kirnitzschtalfest (Standort Straßenbahn-Depot). Evtl. auch Samstag. Bitte schauen Sie ab und zu auf unsere Internetseite www.kaleb-sebnitz.de, da immer wieder neue Veranstaltungen ins Programm genommen werden und auch mal eine Veranstaltung kurzfristig ausfallen kann.

Telefon: 035971 57771, E-Mail: sebnitz@kaleb.de

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

15 Jahre Tag der Ausbildung - Jetzt anmelden!

Die größte Berufsorientierungsmesse des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge feiert Geburtstag: Am 03.09.2016 können sich Schulabgänger bereits zum 15. Mal über die vielfältigen Ausbildungsperspektiven in der Region informieren.

Das Gelände des Beruflichen Schulzentrums Technik und Wirtschaft in Pirna-Copitz wird wieder mehr als 100 Ausstellern Gelegenheit geben, mit spannenden Aktionen für jugendlichen Nachwuchs zu werben. Ob Betonbohrwettbewerb, Fliesenlegen, Cocktail mixen oder am aktiven Uhrmachertisch Fingerfertigkeit beweisen - die Jubiläumsmesse lockt mit attraktiven Mit-Mach-Angeboten zum Ausprobieren.

Aussteller können sich noch bis zum 29.07.2016 unter www.landratsamt-pirna.de/tag-der-ausbildung.html anmelden. Sowohl Premium-Standplätze als auch kostenfreie Ausstellerflächen auf dem Gelände des Berufsschulzentrums sind noch verfügbar.

Kontakt

Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Wirtschaftsförderung
Telefon 03501 515-1514
manuela.sprechert@landratsamt-pirna.de

Mit Bus und Bahn ins neue Ausbildungsjahr

Abonnements für Schüler und Azubis preiswerte Alternative

Mit dem Ende der Sommerferien am 8. August starten viele Schüler und Azubis in das neue Ausbildungsjahr. Erstklässler beginnen mit dem Ernst des Lebens, Azubis ihre Berufsausbildung und auch für Schulwechsler von der Grundschule auf die Oberschule oder das Gymnasium beginnt ein neuer Abschnitt.

Innerhalb des VVO gelten einige besondere Regeln, die den öffentlichen Nahverkehr für Schüler und Azubis günstiger machen. Nutzen die jungen Fahrgäste ermäßigte Wochen-, Monats- oder Jahreskarten benötigen sie eine Kundenkarte.

Die Karte ist kostenfrei beim VVO und den Verkehrsunternehmen erhältlich. Vollständig ausgefüllt, mit einem Passfoto versehen und für Fahrgäste ab 15 Jahren mit Stempel der Schule oder des Verkehrsunternehmens, sind die Kundenkarten dann ein Jahr gültig. Für regelmäßige Nutzer, wie Azubis, die täglich pendeln, sind die ermäßigten Abo-Monatskarten eine preiswerte Alternative.

Alle Informationen zu einem Abonnement sowie die Kundenkarte sind in den Servicestellen aller Verkehrsunternehmen, per Telefon an der InfoHotline unter 0351 8526555, persönlich in der VVO-Mobilitätszentrale sowie im Internet unter www.vvo-online.de erhältlich.

Kreissportbund Sächsische Schweiz- Osterzgebirge e. V. informiert

Projektausschreibung „Die Kleinen stark machen“

In Anlehnung an das erfolgreiche Projekt „Kita in Form“ der letzten Jahre startet der Kreissportbund Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. in diesem Jahr in Kooperation mit der Krankenkasse IKK classic erstmalig das Projekt „Die Kleinen stark machen“.

KITA-Einrichtungen bekommen dabei die Gelegenheit, ihre Bewegungsstunden durch einen qualifizierten Bewegungstrainer begutachten zu lassen sowie sich neue Ideen und Anregungen für die tägliche Arbeit zu holen. Ziel ist es, schon die Kleinsten spielerisch für Bewegung zu begeistern.


Der Projektzeitraum ist von September 2016 bis Mai 2017 geplant. Die genaue Ausschreibung sowie ein Fragebogen wurden bereits an alle Einrichtungen im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge versandt.

Alle Einrichtungen haben die Möglichkeit ihre Bewerbung beim Kreissportbund Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. einzureichen. Aus allen Einsendungen werden drei Einrichtungen ausgewählt, in denen das Projekt „Die Kleinen stark machen“ durchgeführt wird.

Für Rückfragen steht unsere Regionalkoordinatorin Cindy Philipp gern zur Verfügung (Tel.: 03501 49190-27, E-Mail: c.philipp@kreissportbund.net). (WoVo)

regional informiert

Heimat- und Bürgerzeitungen -
hier steckt Ihre Heimat drin.



VERLAG
WITTICH

www.wittich.de

Kirchliche Nachrichten



Gottesdienste

Sonntag, 17. Juli

9.00 Uhr **Krippen** - Gottesdienst, Pfarrer Fiedlschuster
 10.15 Uhr **Bad Schandau** - Abendmahlsgottesdienst, Pfarrer Fiedlschuster

Sonntag, 24. Juli

10.15 Uhr **Bad Schandau** - Abendmahlsgottesdienst, Pfarrerin Schramm

Sonntag, 31. Juli

9.00 Uhr **Porschdorf** - Gottesdienst, Pfarrerin Schramm
 10.15 Uhr **Bad Schandau** - Abendmahlsgottesdienst, Pfarrerin Schramm

Wegen Urlaub ist das Pfarramt am Montag, 25.07. geschlossen und am Dienstag, 26.07. von 9.00 - 14.00 Uhr geöffnet.

Internationaler Orgel- und Musiksommer in der St. Johanniskirche Bad Schandau

Freitag, 15. Juli 2016, 19.30 Uhr - Mit Trompetenschall

...
 Festliche Musik für Trompete und Orgel
 Werke von Homilius, Bach, Webber u. a.
 Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel; Mathias Schmutzler, Trompete

Freitag, 22. Juli 2016, 19.30 Uhr - Orgelkonzert

Bach - auf den Spuren des Thomaskantors
 Werke von Bach, Reger, Mendelssohn-Bartholdy
 Matthias Eisenberg, Orgel

Freitag, 29. Juli 2016, 19.30 Uhr - „O Welt, Welt ...“

über himmlische und irdische Liebe
 Ensemble La Mouvance: Christine Mothes, Gesang; Karen Marit Ehlig, Fidel

Evangelisch-freikirchliche Gemeinde

Sie sind herzlich eingeladen

zum Gottesdienst: Sonntag, 10.00 Uhr
 zum Bibelgespräch und Gebet: Dienstag, 19.00 Uhr (jede ungerade Woche)
 zum Teenkreis: Freitag, 17.00 Uhr (Jugendliche von 12 bis 16 Jahren)
 in die EFG auf der Kirnitzschatlstr. 39

Weitere Infos oder Änderungen unter www.elbsandsteine.de oder Tel.: 035022 42879

Gottesdienste und Veranstaltungen in der kath. Pfarrei Bad Schandau-Königstein

17.07., 10.15 Uhr HI. Messe in Bad Schandau, anschließend „Kirchenkaffee“
 24.07., 8.30 Uhr HI. Messe in Königstein
 24.07., 10.15 Uhr HI. Messe in Bad Schandau, anschließend „Kirchenkaffee“

29.07., 18.00 Uhr HI. Messe mit Altbischof Joachim Reinelt in Bad Schandau

Geführte Wanderungen mit dem kath. Urlauberpfarrer:

22.07.: Wanderung ins Schrammsteingebiet
 Treffpunkt ist 10.00 Uhr an der kath. Kirche Bad Schandau

Lichtbildervorträge des kath. Kurseelsorgers im Vortragssaal der Falkensteinklinik:

22.07.: „Nordwärts: Von der Wartburg bis zur Ostsee“
 Beginn ist 19.00 Uhr.

Anzeigen